

Muster:

AUSHILFSARBEITSVERTRAG

Zwischen _____ (Arbeitgeber)
und Frau/Herrn _____ (Arbeitnehmer)
wird Folgendes vereinbart:

§ 1 Beginn des Arbeitsverhältnisses/Tätigkeit

Frau/Herr wird mit Wirkung ab dem _____ für die Dauer /von _____ bis _____ als eingestellt. Die Beschäftigung erfolgt in _____. Die Befristung erfolgt aus folgenden Gründen _____

§ 2 Beendigung

Das Beschäftigungsverhältnis endet nach Ablauf der vereinbarten Zeit bzw. nach Erreichen des angestrebten Zwecks, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Während der Dauer der Befristung des Aushilfsarbeitsverhältnisses kann das Beschäftigungsverhältnis von beiden Seiten unter Einhaltung einer Frist von _____ gekündigt werden.

§ 3 Arbeitszeit

Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt _____ Wochenstunden an _____ Tagen pro Woche.

§ 4 Vergütung

Der Arbeitnehmer erhält eine monatliche Vergütung von _____ EUR. Die Vergütung ist jeweils am Monatsende fällig und wird auf das dem Arbeitgeber angegebene Konto angewiesen.

§ 5 Urlaub

Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf _____ Arbeitstage Erholungsurlaub (bei-Tage-Woche). Die Lage ist mit dem Arbeitgeber abzustimmen.

§ 6 Arbeitsverhinderung

Im Fall einer krankheitsbedingten oder aus sonstigen Gründen veranlassten Arbeitsverhinderung hat der Arbeitnehmer den Arbeitgeber unverzüglich zu informieren. Bei Arbeitsunfähigkeit infolge Erkrankung ist dem Arbeitgeber innerhalb von 3 Tagen ab Beginn der Arbeitsunfähigkeit eine entsprechende ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

§ 7 Verschwiegenheitspflicht

Der Arbeitnehmer wird über alle betrieblichen Angelegenheiten, die ihm im Rahmen oder aus Anlass seiner Tätigkeit in der Firma bekannt geworden sind, auch nach seinem Ausscheiden Stillschweigen bewahren.

§ 8 Weitere Beschäftigungen

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich, während der Dauer der Aushilfstätigkeit keiner entgeltlichen Nebenbeschäftigung nachzugehen, durch die seine Arbeitsleistung beeinträchtigt werden kann.

§ 9 Ausschlussklausel

Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis und solche, die mit diesem in Verbindung stehen, sind innerhalb von 3 Monaten nach Fälligkeit, spätestens jedoch innerhalb von 3 Monaten nach Beendigung des Vertragsverhältnisses schriftlich gegenüber der anderen Vertragspartei geltend zu machen. Ansprüche, die nicht innerhalb dieser Frist geltend gemacht werden, sind verfallen. Der Ausschluss gilt nicht, soweit ein Anspruch auf der Haftung wegen Vorsatz beruht.

§ 10 Nebenabreden/Formerfordernis

Nebenabreden und Vertragsänderungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Dieses Schriftformerfordernis kann weder mündlich noch stillschweigend aufgehoben oder außer Kraft gesetzt werden. Die etwaige Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

Ort _____

Datum _____

Arbeitgeber _____

Arbeitnehmer _____

PERSONALWERK BEANTWORTET IHRE FRAGEN!

www.personalwerk.de | Tel.: 06039 9345-0

 **PERSONALWERK**